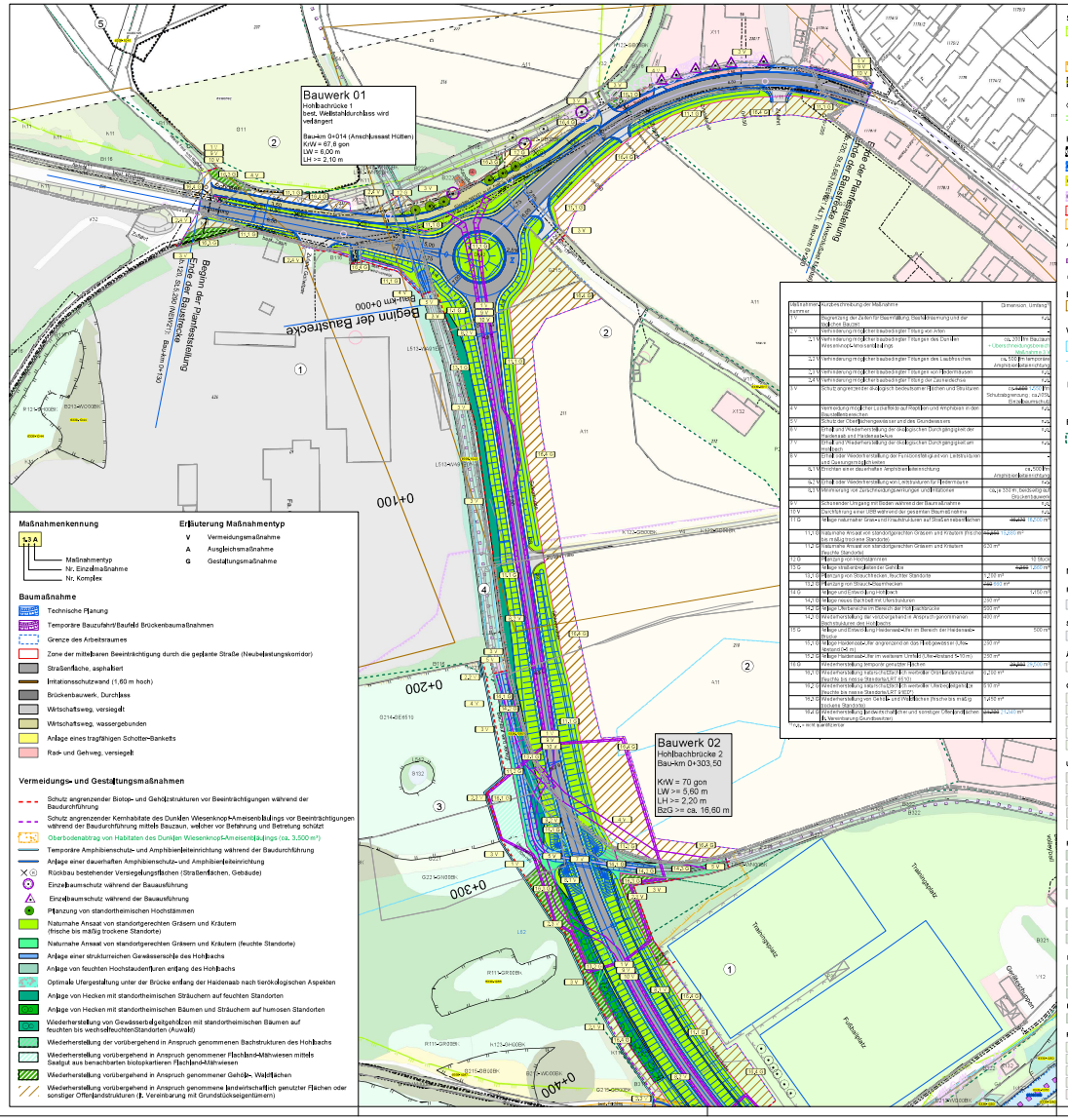
Bauwerk 01
Hohlbachrücke 1
best. Wellenlahbachdurchlass wird verlängert
Bau-km 0+014 (Anschluss an Hütten)
KrW = 67,8 gon
LW = 6,00 m
LH >= 2,10 m
Bauwerk 02
Hohlbachbrücke 2
Bau-km 0+303,50
KrW = 70 gon
LW >= 5,60 m
LH >= 2,20 m
BzG >= ca. 16,60 m
Beginn der Baustrecke
Beginn der Planfeststellung
Ende der Baustrecke
Ende der Planfeststellung
Bau-km 0+000
0+100
0+200
0+300
0+400
Trassenpflaster
Entsorgungsplatz
Grünschnittplatz
Maßnahmenkennung
Maßnahmentyp
Nr. Einzelmaßnahme
Nr. Komplex
Erläuterung Maßnahmentyp
V Vermeidungsmaßnahme
A Ausgleichsmaßnahme
G Gestaltungsmaßnahme
Baumaßnahme
Technische Planung
Temporäre Bauzufahrt/Baufeld Brückenbaumaßnahmen
Grenze des Arbeitsraumes
Zone der mittelbaren Beeinträchtigung durch die geplante Straße (Neubeiastungskorridor)
Straßenfläche, asphaltiert
Irritationsschutzwand (1,60 m hoch)
Brückenbauwerk, Durchlass
Wirtschaftsweg, versiegelt
Wirtschaftsweg, wassergebunden
Anlage eines tragfähigen Schotter-Banketts
Rad- und Gehweg, versiegelt
Vermeidungs- und Gestaltungsmaßnahmen
Schutz angrenzender Biotop- und Gehölzstrukturen vor Beeinträchtigungen während der Baudurchführung
Schutz angrenzender Kernhabitate des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings vor Beeinträchtigungen während der Baudurchführung mittels Bauzaun, welcher vor Betretung und Befahrung schützt
Oberbodenabtrag von Habitaten des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (ca. 3.000 m²)
Temporäre Amphibienschutz- und Amphibienleiteinrichtung während der Baudurchführung
Anlage einer dauerhaften Amphibienschutz- und Amphibienleiteinrichtung
Rückbau bestehender Versiegelungsflächen (Straßenflächen, Gebäude)
Einzelbaumschutz während der Bauausführung
Einzelbaumschutz während der Bauausführung
Pflanzung von standortheimischen Hochstämmen
Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (frische bis mäßig trockene Standorte)
Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte)
Anlage einer strukturreichen Gewässersohle des Hohlbachs
Anlage von feuchten Hochstaudenfluren entlang des Hohlbachs
Optimale Ufergestaltung unter der Brücke entlang der Haidenaab nach tierökologischen Aspekten
Anlage von Hecken mit standortheimischen Sträuchern auf feuchten Standorten
Anlage von Hecken mit standortheimischen Bäumen und Sträuchern auf humosen Standorten
Wiederherstellung von Gewässerbegleitgehölzen mit standortheimischen Bäumen auf feuchten bis wechselfeuchten Standorten (Auwald)
Wiederherstellung der vorübergehend in Anspruch genommenen Bachstrukturen des Hohlbachs
Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener Flachland-Mähwiesen mittels Saatgut aus benachbarten biotopkartierten Flachland-Mähwiesen
Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommener Gehölz-, Waldflächen
Wiederherstellung vorübergehend in Anspruch genommene landwirtschaftlich genutzter Flächen oder sonstiger Offenlandstrukturen (z. Vereinbarung mit Grundstückseigentümern)
Maßnahme | Kurzbeschreibung der Maßnahme | Dimension, Umfang
V1 | Begrenzung der Zufahrt für Baumfällung, Baufeldräumung und der laufiger Baustelle | ca.
V 2 | Vermeidung möglicher brutbedingter Tötungen von Arten | -
V 2.1 | Vermeidung möglicher brutbedingter Tötungen des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings | ca. 2.000 m Baustraßenabgrenzung
V 2.2 | Vermeidung möglicher brutbedingter Tötungen des Laubfrosches | ca. 500 m temporäres Amphibienleiteinrichtung
V 2.3 | Vermeidung möglicher brutbedingter Tötungen von Fledermäusen | ca.
V 2.4 | Vermeidung möglicher brutbedingter Tötung der Zauneidechse | ca.
V 3 | Schutz angrenzender ökologisch bedeutsamer Biotope und Strukturen | Schutzabgrenzung, ca.2750 m Einzelbaumschutz
V 4 | Vermeidung möglicher Lichtreflexe auf Reptilien und Amphibien in den Baustellenbereichen | ca.
V 5 | Schutz der Oberflächengewässer und des Grundwassers | ca.
V 6 | Schutz und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit der Haidenaab und Haidenaab-Aue | ca.
V 7 | Schutz und Wiederherstellung der ökologischen Durchgängigkeit und Vernetzung | -
V 8 | Schutz oder Wiederherstellung der Funktionsfähigkeit von Lebensräumen und Querungsmöglichkeiten | -
A 1 | Errichten einer dauerhaften Amphibienleiteinrichtung | ca. 500 m Amphibienleiteinrichtung
A 2 | Schutz oder Wiederherstellung von Lebensräumen für Fledermäuse | ca.
A 3 | Minimierung von zerschneidungswirkungen und Irritationen | ca. 2.500 m, bedingt durch Straßenbauwerk
A 4 | Schonender Umgang mit Böden während der Baumaßnahme | ca.
A 5 | Durchführung einer ÖBB während der gesamten Baumaßnahme | ca.
A 6 | Anlage naturnaher Grün- und Ausstattungen auf Straßenrandflächen | ca. 15.000 m²
A 7.1 | Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (frische bis mäßig trockene Standorte) | ca. 5.000 m²
A 7.2 | Naturnahe Ansaat von standortgerechten Gräsern und Kräutern (feuchte Standorte) | ca. 200 m²
A 8 | Pflanzung von Hochstämmen | ca. 10 Stück
A 9 | Anlage straßenbegleitender Gehölze | ca. 2.200 m²
A 10.1 | Pflanzung von Sträuchern, frischer Standorte | ca. 250 m²
A 10.2 | Pflanzung von Sträuchern, feuchten | ca. 650 m²
A 11 | Anlagen und Entwicklungsmaßnahmen | ca. 12.000 m²
A 12.1 | Anlage eines flachen mit Überstauung | ca. 200 m²
A 12.2 | Anlage Verbesserung im Bereich der Hohlbachrücke | ca. 300 m²
A 12.3 | Wiederherstellung der vorübergehend in Anspruch genommenen Bachstrukturen des Hohlbachs | ca. 300 m²
A 13 | Anlage und Entwicklung Haidenaab-Aue im Bereich der Haidenaab-Brücke | ca. 500 m
A 14.1 | Anlage Haidenaab - Aue angrenzend an das Fließgewässer (LRT 91E0*) | ca. 250 m²
A 14.2 | Anlage Haidenaab - Aue im weiteren Umfeld (LRT 91E0* - 10 m) | ca. 250 m²
A 15 | Wiederherstellung temporär genutzter Flächen | ca. 35.000 m²
A 16.1 | Wiederherstellung naturschutzfachlich wertvoller Grünlandstrukturen (feuchte bis nasse Standorte LRT 6510) | ca. 200 m²
A 16.2 | Wiederherstellung naturschutzfachlich wertvoller Ufergehölzstrukturen (feuchte bis nasse Standorte LRT 91E0*) | ca. 150 m²
A 16.3 | Wiederherstellung von Gehölz- und Waldflächen (frische bis mäßig trockene Standorte) | ca. 150 m²
A 16.4 | Wiederherstellung landwirtschaftlicher und sonstiger Offenlandflächen (z. Vereinbarung Grundbesitzer) | ca. 2.000 m²
Schutzgebiete und schützenswerte Bereiche
Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
Naturpark "NP-00010 [BAY-16] Nördlicher Oberpfälzer Wald" gem. § 27 BNatSchG, flächendeckend im Ausschnitt
Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haidenaabtaue, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
Ökoflächenkataster
Ankauffläche laut Ökoflächenkataster
Habitatfunktionen
Sonstiger Lebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
Gewässerlebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
Vogellebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
Wiesenbrüterlebensraum nach Artenschutzkartierung mit Nummer
Habitate des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (Glaucopsyche nausthous) (Kernlebensräume)
Habitate des Dunklen Wiesenknopf-Ameisenbläulings (Glaucopsyche nausthous)
Austauschbeziehungen und Leitlinien wertgebender Tierarten
Verbund-, Ausbreitungsachse für wertgebende Tierarten von landesweiter Bedeutung
Verbund-, Ausbreitungsachse für wertgebende Tierarten von lokaler Bedeutung
Bodenfunktion
Bodendenkmal (gem. Art. 1 DSchG)
Wasserfunktion
Amtlich festgesetztes Überschwemmungsgebiet
HQ100-Grenze
Landschaftsbildfunktion
Baudenkmal (gem. Art. 1 DSchG)
Bezugsräume
Abgrenzung des Bezugsraumes
Name des Bezugsraumes
Siedlungs- und Gewerbeflächen
Strukturarme Offenlandflächen
Haidenaab-Aue
Hohlbach mit Begleitstrukturen
Stillgewässer mit Uferbereiche
Wald- und Gehölzflächen
Nutzungstypen
Fließgewässer
F211 Gräben, naturfern
Stillgewässer
S122 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah
Acker/Felder
A11 Intensiv bewirtschaftete Äcker ohne oder mit stark verarmter Segetalvegetation
Grünland
G11 Intensivgrünland (genutzt)
G211 Mäßig extensiv genutztes, artenarmes Grünland
G215 Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen
G221 Mäßig artenreiche, seggen- oder binsenreiche Feucht- und Nasswiesen
G4 Trift- und Parkrasen
Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren
I111 Artenarme Säume und Staudenfluren
K121 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, trocken-warmer Standorte
K122 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte
K123 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte
K132 Artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte
Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen
B116 Gebüsche/Hecken stickstoffreicher, ruderaler Standort
B222 Feldgehölze mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
B311 Baumreihen; Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, junge Ausprägung
B312 Baumreihen; Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung
B313 Baumreihen; Baumgruppen mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung
B321 Baumreihen; Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, junge Ausprägung
B322 Baumreihen; Baumgruppen mit überwiegend gebietsfremden Arten, mittlere Ausprägung
Laubmischwälder
L541 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, junge Ausprägung
L542 Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung
L83 Sonstige standortgerechte Laubmischwälder, mittlere Ausprägung
Nadelmischwälder
N115 Strukturarme Altersklassen-Nadelholzforste, alte Ausprägung
Freiflächen des Siedlungsbereichs
P21 Privatgarten und Kleingartenanlagen, strukturarm
P22 Privatgarten und Kleingartenanlagen, strukturreich
P32 Sport-/Spiel-/Erholungsanlagen mit geringem Versiegelungsgrad
P402 Ruderalflächen im Siedlungsbereich mit artenarmen Ruderal- und Staudenfluren
P46 Kleingebäude der Land- und Energiewirtschaft (Landwirtschaft)
Siedlungsbereich, Industrie-, Gewerbe- und Sondergebiete
X11 Dorf-, Kleinsiedlungs- und Wohngebiete (inkl. typischer Freiräume)
X12 Misch- und Kerngebiete (inkl. typischer Freiräume)
X132 Einzelgebäude im Außenbereich
X2 Industrie- und Gewerbegebiete (inkl. typischer Freiräume)
X4 Gebäude der Siedlungs-, Industrie- und Gewerbegebiete
Verkehrsfläche
V11 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, versiegelt
V12 Verkehrsflächen des Straßen- und Flugverkehrs, befestigt
V32 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, befestigt
V331 Rad-, Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, nicht bewachsen
V332 Rad-/Fußwege und Wirtschaftswege, unbefestigt, bewachsen
V6 Hohlwege
V51 Grünflächen und Gehölzbestände junger bis mittlerer Ausprägung entlang von Verkehrsflächen (Grünflächen)
Gesetzlich geschützte Biotop- und Lebensraumtypen | Schutz nach § 30 BNatSchG | FFH
Fließgewässer
R11-W0260 Deutlich veränderte Fließgewässer | §30 | 3260
Stillgewässer
S12-SK00BK Oligo- bis mesotrophe Stillgewässer, bedingt naturnah | §30 | -
S13-KK3150 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah | §30 | 3150
S13-KK3150 Eutrophe Stillgewässer, bedingt naturnah | §30 | 3150
Grünland (feuchter bis nasser Standorte)
G212-FF6510 Mäßig extensiv genutztes, artenreiches Grünland | - | 6510
G214-EE6510 Artenreiches Extensivgrünland | - | 6510
G22-GN00BK Mäßig artenreiche seggen- und binsenreiche Feucht- und Nasswiesen | §30 | -
Grünland (Trocken- / Magerstandorte)
G21-SH00BK Mäßig extensiv bis extensiv genutztes Grünland, brachgefallen | - | -
G31-GT6210* Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden | §30 | 6210*
G31-GT6210 Basiphytische Trocken-/Halbtrockenrasen und Wacholderheiden | §30 | 6210
Röhrichte und Großseggenriede
R11-SR00BK Schilf-Landröhrichte | §30 | -
R11-NR00BK Sonstige Landröhrichte | §30 | -
R12-HW00BK Schilf-Wasserröhrichte | §30 | -
R12-HK3150 Schilf-Wasserröhrichte | §30 | 3150
R12-HK3150 Sonstige Wasserröhrichte | §30 | 3150
R25-WK3150 Kleinröhrichte eutropher Gewässer | §30 | 3150
Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (feuchter bis nasser Standorte)
K122-SH00BK Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte | §30 | -
K122-SH6430 Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis nasser Standorte | §30 | 6430
Ufersäume, Säume, Ruderal- und Staudenfluren (Trocken- / Magerstandorte)
K122-RR00BK Mäßig artenreiche Säume und Staudenfluren, frischer bis mäßig trockener Standorte | - | -
K113-SH00BK Artenreiche Säume und Staudenfluren, feuchter bis mäßig trockener Standorte | - | -
Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen (trockenwarmer Standorte)
B112-VH00BK Mesophile Gebüsche/Hecken | - | -
B112-VK00BK Mesophile Gebüsche/Hecken | - | -
B21-WK00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, mittlere Ausprägung | - | -
B21-WK00BK Feldgehölze mit überwiegend einheimischen, standortgerechten Arten, alte Ausprägung | - | -
Feldgehölze, Hecken, Gebüsche, Gehölzkulturen (feuchter bis nasser Standorte)
B113-WS00BK Sumpfgebüsche | §30 | -
Laubmischwälder (feuchter bis nasser Standorte)
L83-VK91E0* Sumpfwälder, mittlere Ausprägung | §30 | 91E0*
L511-AK91E0* Quellrinnen, Bach- und Flussauenwälder, alte Ausprägung | §30 | 91E0*
L521-AK91E0* Weichholzauenwälder, junge bis mittlere Ausprägung | §30 | 91E0*
L522-AK91E0* Weichholzauenwälder, alte Ausprägung | §30 | 91E0*
L541-VK00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, mittlere Ausprägung | - | -
L541-VK00BK Sonstige gewässerbegleitende Wälder, alte Ausprägung | - | -
§30 geschützt nach §30 BNatSchG (LRT), Art. 23 BayNatSchG
FFH Lebensraum nach FFH-Richtlinie Anhang I mit Nummer prioritärer Lebensraum nach FFH-RL
Sonstiges
Unterirdische Leitungen (Erdgas-, Telekombeitung)
Hochspannungsfreileitung
Grenze des Untersuchungsgebietes
Gemeindegrenze
Quellennachweis / Plangrundlage
ABSP: (Lkr. Neustadt a.d.Waldnaab und Lkr. Tirschenreuth) Fortschreibung, 1994)
Biotopkartierungsdaten (Artenschutz- und Biotopkartierung) sowie Schutzgebiets-daten/Gebietsdaten aus dem Bayerischen Fachinformationssystem Naturschutz (FIN-Natur, Stand 2015/2016)
Waldfunktionskarte Lkr. Neustadt a.d. Waldnaab (BayStMLF, 2000)
Amtliche Überschwemmungsgebietsgrenze (WWA 2015, digitale Fassung, Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach)
Technische Planung (Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach, digitale Fassung [illegible] November 2018 | Bestandserfassung / Biotop-/Nutzungskartierung (Stand 08/2019)
Digitale Ortho-foto, Digitale Flurkarte (© Bezirksvermessungsamt der Bayer. Vermessungsverwaltung, Stand 2015, http://geoportal.bayern.de)
Darstellung der Flurkarte als Eigentumsnachweis nicht geeignet.
Übersicht Schutzgebiete
M 1:25.000
Landschaftsschutzgebiet gem. § 26 BNatSchG
Gebiet von gemeinschaftlicher Bedeutung laut BayNat2000V: DE 6237-371 "Haidenaabtaue, Creussenaue und Weihergebiet nordwestlich Eschenbach"
Vogelschutzgebiet laut BayNat2000V: DE6336-401 "Mantler Forst"
Biotop der amtlichen Biotopkartierung mit Nummer
Gemeindegrenze
Grenze des Untersuchungsgebietes
Narr Rist Türk
Landschaftsarchitekten BDLA Stadtplaner und Ingenieure
Narr Rist Türk
Proj.-Nr. N1277
Datum Name
bearbeitet Feb 2017 MW
gezeichnet Feb 2017 MW
geprüft Feb 2017 Narr
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach
Archivstraße 1
92224 Amberg
bearbeitet Feb 2017
gezeichnet Feb 2017
geprüft Feb 2017 Baumer
PSP Nr.:
Projekt: N21_OU Mantel
Tel. 09621/3014-0 Fax: 09621/3014-299 E-Mail: poststelle@sbaa-a.bvv.de
Nr. | Art der Änderung | Datum | Zeichen
1 | Teiltur A: Änderung Bestand LG3 auf LG2 gem. Stellungnahme AELF Regenstauf | Dez 2018 | NRT
2 | Teiltur A: PVZ 3.2/Ba flächenhafte Entlastung E1 in Weiher Bau-km 0+650 | Dez 2018 | NRT
3 | Ergänzung und Änderung des mit Beschluss vom 14.09.2020 festgestellten Plans | Sept 2021 | NRT
FESTSTELLUNGSENTWURF
Landkreis Neustadt a.d. Waldnaab
Maßnahmenplan
Maßstab: 1:1.000
PROJEKT-Nr.:
Unterlage/ Blatt-Nr.: 9.2a/ 1 von 3
NEW21 "B299 (Hütten) - Mantel
Verlegung bei Mantel
Bau-km 0+000 bis Bau-km 0+897
aufgestellt:
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach
Amberg, den 28.02.2017
Festgestellt gemäß Art.39 BayBWG durch Beschluss vom 25.09.2024
ROP-SG32-4354.4-1-8-134
Regierung, den 25.09.2024
Regierung der Oberpfalz
aufgestellt:
Staatliches Bauamt Amberg-Sulzbach
Amberg, den 29.09.2021
Tektur A vom 17.12.2018